

"GRÜNZEUG"

MICHAEL KUHN KOMMT!

Normalerweise gehe ich auf kommende Mitgliederversammlungen eigentlich nicht näher ein. Für die bevorstehende, am 28. März 1974 um 20 Uhr im Restaurant MADER stattfindende Versammlung bin ich aber förmlich gezwungen, eine Ausnahme zu machen. Ist doch - wern nicht alle Stricke reißen - unser Referent an diesem Abend niemand Geringerer als Michael KUHN! Ihn näher vorzustellen ist wohl überflüssig, denn er ist bestimmt einer der profiliertesten und auch bekanntesten Journalisten des Landes. Sein Erscheinen gewinnt noch dadurch an Aktualität, daß am Vortag das Auswärtländerspiel gegen HOLLAND stattfindet, das Herr KUHN sicher persönlich miterleben wird. Sie werden also von unserem Referenten mehr über dieses wichtige Ereignis erfahren, als Fernsehen und Presse zu entnehmen ist. Darüberhinaus werden sich bestimmt auch noch viele andere interessante Diskussionspunkte ergeben. Außerdem ist nicht zu übersehen, daß die Anwesenheit eines derart prominenten Mannes aus dem Pressewesen eine echte Auszeichnung für den KLUB DER FREUNDE DES SC RAPID bedeutet! Es ist sehr zu hoffen, daß sich unsere Mitglieder dessen bewußt sind und recht zahlreich erscheinen! Sollte Herr KUHN aber wider Erwarten (er hat bereits fest zugesagt) im letzten Moment etwas dazwischen kommen, so steinigen Sie uns bitte nicht, sondern bedenken Sie vielmehr, daß bei einem vielbeschäftigten Manne wie ihm diese Gefahr eben jederzeit gegeben ist - was wir alle natürlich nicht hoffen!

ES GEHT AUFWÄRTS!

Meine Prophezeiung im "GRÜNZEUG" Nummer 10 bezüglich der Spiele gegen die beiden Vorarlberger Mannschaften ist im Großen und Ganzen eingetroffen. Zwar ließen im Cupmatch gegen DORNBIRN nicht nur die Zuschaueranzahl (was teilweise vielleicht auch auf die zuletzt nicht immer ganz objektiven Presseberichte - speziell vom DONAWITZ-Spiel - zurückzuführen ist), sondern auch die Leistungen unserer Bur-schen sehr zu wünschen übrig, doch wird das 3:0 sicherlich genügen, um den Aufstieg ins Semifinale zu erreichen. Gegen VORWERK wurden aber dann alle (wieder nicht sehr zahlreich) Anwesenden für die vorangegangenen mageren Wochen reichlich entschädigt! Natürlich waren die Gäste aus dem "Ländle" kein wirklich ernsthafter Prüfstein, doch unsere Mannschaft spielte diesmal mit einer schon lange nicht mehr gesehenen Ambition und zauberte zahllose begeisternde und stets für Torsituationen gute Kombinationszüge auf den Rasen, wodurch eindeutig bewiesen wurde, daß man auch bei RAPID das Kicken noch lange nicht verlernt hat! Noch ein paar solcher Partien und der Anhang füllt wieder die Ränge - davon bin ich überzeugt! Hätte man schon einige Monate früher einen derartigen Elan an den Tag gelegt, wäre das Punktekonto zweifelsohne fetter! Bei diesem also in jeder Beziehung erfreulichen 6:1 "krankte" es im Gästestrafraum gar gewaltig. Nicht weniger als viermal gab der Hansi seine Visitenkarte beim armen "Fuchsi" ab. Zufrieden durfte man vor allem auch mit den Darbietungen der Austauschspieler SCHERR (der sich mit einem Ferslergoal, das Seltenheitswert hatte, einstellte) und MARKES sein. Gar so klein, wie manche glauben, dürfte der RAPID-Mader also gar nicht sein! Umso bedauerlicher, daß gerade jetzt auch Kurt SCHERR ausfällt. Er erlitt eine Knöchelblessur, außerdem besteht Verdacht auf Meniskusverletzung. Nicht ganz unerwartet kam der 1:0-Auswärtssieg gegen RADENTHEIN/VSV für mich. Nachdem ich dieses Spiel leider nicht selbst gesehen habe, kann ich davon nicht viel berichten, da ich mich auf die Massenmedien verlassen muß. Was von diesen zu halten ist, beweist folgendes Detail: am Sonntag erzählte man im Radio, das RAPID-Tor wäre nach einem mißglückten Rückpaß gefallen, am Montag stand hingegen in den Zeitungen, RITTER hätte nach einem Eckstoß eingeschossen ... Wenn man bedenkt, daß unser Team, das ohne STAREK, LORENZ und SCHERR, aber dafür wieder mit AUFGEWECKT antrat, drei Pfortentreifer erzielte, kann der erfreuliche Sieg bei den heimstarken Kärntnern eigentlich nicht sooo glücklich gewesen sein, wie er mancherorten wieder einmal hingestellt wird.

Immerhin brachten die ersten drei Partien des heurigen Jahres neben fünf Punkten (wer erwartete sich mehr?) beachtliche Leistungssteigerungen. Es wäre erfreulich würde sich dies endlich wieder einmal auch in den Zuschauerzahlen niederschlagen!

WERNER WALZER - EIN ECHTER RAPIDLER!

Schade, daß "GRÜNZEUG" nicht von mehr Fußballfreunden gelesen wird als von den Mitgliedern des Anhängerklubs! Der Spieler, um den es diesmal geht, würde es sich wahrlich verdienen, endlich einmal vor einem größeren Forum gebührend herausgestrichen zu werden! Ich spreche sicher vielen RAPID-Freunden aus dem Herzen, wenn ich feststelle, daß Werner WALZER genau das ist, was man sich gemeinhin unter einem waschechten Grünweißen vorstellt. Dabei ist der blonde Niederösterreicher keineswegs ein "gebürtiger" Hütteldorfer. Er wurde im Sommer 1969 gemeinsam mit JAGODIC und GALLOS vom damaligen Technischen Direktor Karl RAPPAN auf die Pfarrwiese geholt und ist somit der am längsten in der Kampfmannschaft spielende RAPIDLER.

Als WALZER damals aus TULLN zu den Hütteldorfern kam, hörte ich von einem über den Mittelfeldspieler genauer Informierten wahre "Wunderdinge" über den Kicker. Heute kann ich es ja ruhig sagen: die Leistungen, die WALZER in der Folge bei RAPID bot, enttäuschten mich doch ein klein wenig. Ich will aber nicht verschweigen, daß gerade der Werner in den ersten Jahren seiner Tätigkeit bei den Grünen ein ausgesprochener Pechvogel war. Etliche Verletzungen, darunter zwei Beinbrüche, warfen ihn immer wieder zurück. Kein Wunder eigentlich, daß er - der praktisch fast immer Rekonvaleszente - zumeist eher vorsichtig und daher zaghaft agierte. So konnte er naturgemäß nicht ganz das bieten, was eigentlich in ihm steckte und es gab viele Anhänger, die ihn - vorschnell, wie das leider gerade unter uns oft üblich ist - bereits als neuerlichen Fehlkauf einstufte.

Aber bereits die Saison 1971/72 verlief für Werner WALZER relativ glücklicher als die beiden vorangegangenen. Eine weitere Steigerung stellte sich 1972/73 ein und im laufenden Spieljahr ist WALZER überhaupt ganz groß da. Jedenfalls ist der blöde Witz "Was ist ein langsamer Walzer? - Ein Mittelfeldspieler von RAPID!" schon längst überholt! Da ist nichts mehr zu sehen von früherer Vorsichtigkeit oder gar Gehemmtheit und so ist es kein Wunder, daß Werner zu einem der wichtigsten Spielmacher im grünweißen Ensemble avancierte. Ich glaube, auch der Anhang hat dies schon lange erkannt und weiß die Vorzüge WALZERS inzwischen voll zu würdigen. Egal, ob im Mittelfeld oder - wie zuletzt - als Außenback, für den Tullner bedeutet jedes Match 90 Minuten vollsten körperlichen Einsatz. Er begnügt sich nicht damit, sein Können nur hin und wieder anzudeuten - er rackert bis zuletzt, vergißt dabei aber nie, sein großes technisches Können in die Waagschale zu werfen. Es ist für mich einfach bewundernswert, wie sehr es dem knapp Siebenundzwanzigjährigen gelungen ist, vom einstigen Mitläufer (der er auf Grund seiner Begabung nie hätte sein müssen, wäre sein Verletzungspech nicht so eklatant gewesen!) zu einer absoluten Mannschaftsstütze geworden zu sein! Hätten wir nur mehr Kicker seines Kalibers - mir wäre um die Zukunft der RAPID-Mannschaft nicht bange!

Wenn der sympathische Spieler überhaupt Fehler aufzuweisen hat, dann sind es für mich diese: erstens seine Bescheidenheit (so diese überhaupt als "Fehler" bezeichnet werden kann), die es ihm vor der breiten Öffentlichkeit verwehrt, sich ähnlich in Szene zu setzen wie mancher sogenannte "Superstar" und wodurch vielleicht seine permanent guten Leistungen kaum gebührend gewürdigt werden; zweitens eine auch jetzt noch mitunter auftretende Zuspielschwäche, die ich aber darauf zurückführe, daß eben einer, der viel arbeitet, logischerweise auch mehr "Schnitzer" macht als einer, der sich nur episodisch ins Geschehen einschaltet; und drittens die mangelnde Schußkraft, die übrigens leider auch den anderen Mittelfeldspielern RAPIDS anhaftet (zumindestens sieht man sehr wenige gezielte Schüsse aus der zweiten Welle - nicht nur von WALZER!).

Aber dennoch: von allem kann man nicht haben - ansonsten würde der Werner wohl kaum in Wien, sondern wahrscheinlich bei einem Weltklasseklub spielen!

Ich bin sicher, daß auch sein tatsächliches Können "genügen" müßte, um einmal in der Nationalelf zumindestens versucht zu werden. Würde er nicht "Grün-Weiß", sondern "Grün-Schwarz" tragen, wäre ihm der Sprung in STASTNYS Truppe wohl auch schon längst geglückt. So oder so - verdienen würde es sich dieser ehrliche und gute Fußballer ganz bestimmt.

Ich finde, dies alles mußte endlich einmal gesagt werden.

SPIEGLEIN, SPIEGLEIN AN DER WAND ...

..... wer ist der Klügste im ganzen Land - oder zumindestens unter den Mitgliedern

des KLUBS DER FREUNDE DES SC RAPID ? Seht her: ich bin es! Was mich berechtigt, eine derart vermessene Behauptung aufzustellen? Ganz einfach: im allerersten "GRÜNZEUG" schrieb ich, es wären alle, die klüger oder besser informiert sind als ich, herzlich eingeladen, mir ihr Wissen zwecks eventueller Veröffentlichung mitzuteilen. Das Echo auf diese Aufforderung war bisher (und "GRÜNZEUG" erscheint heute immerhin schon zum elften Male) gleich Null. Muß ich unter diesen Umständen nicht annehmen, ich wäre der Klügste von uns allen? Aber nun Spaß beiseite! Ich weiß natürlich sehr wohl, daß viele von Ihnen mindestens genauso gescheit oder gut informiert sind wie ich. Mir ist genau bekannt, daß es unter unseren Mitgliedern außer mir auch noch andere gibt, die imstande sind, ihre Gedanken zu Papier zu bringen. Vielleicht haben alle diese Leute meinen Aufruf vom Juni 1973 vergessen. Vielleicht sind sie zu sehr beschäftigt oder auch nur zu bequem. Vielleicht aber (auch das wäre schließlich ja möglich) gefällt ihnen "GRÜNZEUG" so, wie es ist. Wer weiß das schon? Zur Klarstellung: ich habe wirklich keine Angst, daß mir eines Tages nichts mehr einfallen könnte! Dazu passiert bei und um RAPID herum viel zu viel. Aber es ist mir klar, daß ich die Dinge immer wieder nur von meiner Warte aus sehe und daher Verschiedenes nicht oder vielleicht auch nicht richtig kommentiere. Möglicherweise wäre "GRÜNZEUG" abwechslungsreicher und vielschichtiger, hätte ich den einen oder anderen Informanten oder gar Mitarbeiter. Wie gesagt: mir wird voraussichtlich immer "etwas" einfallen. Wenn Sie jedoch mit manchem nicht einverstanden sein sollten, dann bedenken Sie bitte immer, daß hier nur ein Mann am Werke ist, dessen Zeit und Möglichkeiten obendrein noch bemessen sind! Daher nochmals: sollten Sie etwas wissen, was "GRÜNZEUG" Ihrer Meinung nach interessanter machen könnte, als es vielleicht (oder besser: hoffentlich) schon ist, dann setzen Sie sich doch mit mir in Verbindung! Sie treffen mich bei jeder Mitgliederversammlung und können mich außerdem wochentags zwischen 7.30 und 16 Uhr telefonisch unter der wie immer auch am Ende dieses "GRÜNZEUGS" angegebenen Nummer erreichen. Wenn aber auch dieser neuerliche Appell ohne Reaktion bleibt, so müßte ich wohl oder übel annehmen, daß Sie alle mit "GRÜNZEUG" - so wie es sich derzeit präsentiert - zufrieden sind.

EIN BLICK ZU NACHWUCHS UND RESERVE

Vergangene Woche trat unsere RESERVE gleich zweimal in Aktion. Am 12. März wurde auf dem RAPID-Platz OSTBAHN XI mit 3:0 abgefertigt, zwei Tage später unterlag man im Stadion AUSTRIA/WAC etwas unglücklich mit 1:3. Sämtliche vier Treffer erzielte AUFGEWECKT. KOS war bereits wieder mit von der Partie, im Tor stand Adi ANTRICH. Eine ehrenvolle Einladung erhielt die Jugendleitung aus Italien: eine Kombination aus Jugend- und Schülerspielern (Jahrgang 1959) wird vom 24. bis 28. April in Ravenna an einem großen internationalen Turnier teilnehmen, an dem sich insgesamt zehn Teams beteiligen. Neben RAPID starten u.a. Inter, Milan, Bologna, Partizan-Belgrad, Dukla-Prag und Bayern-München. Eine schwere, aber schöne Aufgabe für unsere Buben!

In der Meisterschaft läuft es für die Nachwuchsteams RAPIDS wieder einmal boster. AUSTRIA-"Töter" ÖMV STADLAU (sie nahmen den "Veilchen" immerhin sechs von acht möglichen Wertungspunkten ab) hatte gegen unsere Mannschaften nicht viel zu bestellen und siegte lediglich bei den B-Knaben mit 1:0 (es war dies die erste Niederlage der zweiten Knabengarnitur RAPIDS). Hingegen gab es bei den anderen Teams klare Siege unserer Vertretungen:

Junioren: 6:0 (Tore: P. Pawlek 2, W. Pawlek, Hift, E. Lisak, Lintner)

Jugend: 7:1 (Tore: Augustin 3, Wolf 2, Pregesbauer, Scherzer)

Schüler: 3:0 (Tore: Serloth, Wessely, Janitsch)

A-Knaben: verschoben, da sich drei Spieler RAPIDS auf Schikurs befanden.

Nicht sehr gut ging es letztes Wochenende auch dem SPORTKLUB, der in sämtlichen Begegnungen die Segel streichen mußte und schwer geschlagen die Pfarrwiese verließ.

Junioren: 4:0 (Tore: P. Pawlek 3, Körner)

Jugend: 2:0 (Tore: Scherzer, Pregesbauer)

Schüler: 5:1 (Tore: Serloth 2, Janitsch, Hörtl, Wessely)

A-Knaben: 3:1 (Tore: Marek, Haas, Schwarz)

B-Knaben: 7:0 (Tore: Karel 2, Rastovics 2, Gollner, Köstenberger, Domitzi)

Abschließend sei darauf hingewiesen, daß im Frühjahr bis auf die Begegnungen gegen FAC und SCHWECHAT alle Meisterschaftsspiele auf dem RAPID-Platz stattfinden! Kommen auch Sie einmal und schau'n Sie sich das an - Sie werden mit den Leistungen unserer Buben zufrieden sein. Genauere Auskünfte über die Matchtermine erhalten Sie im Sekretariat unter der Nummer 93-16-95.

AM RANDE VERMERKT

Unser Mittelstürmer Hansi KRANKL ist derzeit wirklich ein echter "Hans im Glück"! Abgesehen davon, daß er die besten Chancen hat, NL-Torschützenkönig zu werden, ist er seit kurzem stolzer Vater einer kleinen SANDRA. Dazu entbieten ihm und seiner Gattin sämtliche RAPID-Freunde ihre Gratulation! Nicht ganz so gut geht es hingegen im Moment Bernd LORENZ, der gegen VORWERK einen Muskeleinriß im Oberschenkel erlitt und leider für einige Wochen "versorgt" sein dürfte. In der noch jungen Frühjahrssaison ist er damit nach STAREK, der an einer Knieblessur laboriert, immerhin bereits der zweite ernsthafter Verletzte (von "kleineren Wehwechen", wie sie z.B. PAJENK plagen, ganz abgesehen). Hoffentlich verläuft der Frühjahrsdurchgang in dieser Beziehung nicht wieder so wie die Herbstmeisterschaft! Vom ewigen Verletzungspech hätten wir jedenfalls schon mehr als genug

A propos Verletzungspech: wer von uns erinnert sich nicht noch gerne an Pepi ULLRICH, den langjährigen Masseur RAPIDS? Bekanntlich mußte er seine Tätigkeit nach einer geradezu unglaublichen Serie von Beinbrüchen beenden. Das Pech bleibt ihm offensichtlich aber weiter treu: unlängst erlitt er bei einem häuslichen Unfall einen Schenkelhalsbruch. Zum Glück ist ULLRICH inzwischen soweit genesen, daß er schon wieder die Spiele auf seinem geliebten RAPID-Platz besuchen kann. Wir alle wünschen dem nach wie vor eingefleischten "Grea-nen" dabei viel Vergnügen, vor allem aber auf seinem weiteren Lebensweg endlich mehr Glück als bisher!

Wie uns Herr Sekretär EBERT mitteilte, soll das WESTSTADION endgültig bis zum Mai 1975 fertiggestellt sein. Dazu kann ich nur sagen: "Sein Wort in Gottes Ohr"! Auf diesen Tag warten wir ja alle schon ungeduldig. Ich bin jetzt bloß neugierig, was tatsächlich früher fertig wird: das Weststadion oder unser Klublokal! Eines haben beide Baustellen offensichtlich gemeinsam: den akuten Mangel an Arbeitskräften!

IN DEN LETZTEN SPIELEN FIEL AUF

- daß die beiden bisher einzigen Meisterschaftstore Karli RITTERS immerhin drei Punkte wert waren;
- daß STURMBERGER immer besser in Schwung kommt und der LASK froh sein könnte, würde "Stumperl" noch für ihn spielen;
- daß sich Norbert HOF derzeit in absoluter Teamform befindet;
- daß sich die Mannschaft sowohl in spielerischer als auch in kämpferischer Hinsicht zuletzt stark verbessert zeigte.

Gerhard Niederhuber (93-76-46/259)



Klub der Freunde des S.C. Rapid

Sitz: Cafe Hummel · 1080 Wien, Josefstädter Straße 66, Telefon: 42 53 14

Wien, im März 1974

Sehr geehrtes Mitglied!

Unsere nächste MITGLIEDERVERSAMMLUNG
findet am

DONNERSTAG, den 28.MÄRZ 1974 um 20 UHR

im Restaurant MADER, Wien 15., Markgraf Rüdigerstraße 12

statt.

Unser diesmaliger Referent wird der bekannte Sportjournalist
Herr Michael KUHN sein.

Wir ersuchen um zahlreichen Besuch und verbleiben mit

Sportgruß
Der Vorstand

=====

In Anbetracht des Referenten findet die diesjährige Generalver-
sammlung am 25.April 1974 statt. Einladung mit Tagesordnung geht
Ihnen zeitgerecht zu. Bei dieser Gelegenheit erlauben wir hinzu-
weisen, daß Anträge zur Generalversammlung schriftlich gestellt
werden müssen und spätestens 8 Tage vor der Generalversammlung
beim Vorstand eingetroffen sein.

SCHLACHTENBUMMLERFAHRT zum Meisterschaftsspiel

VOEST gegen RAPID

am Samstag, den 30.März 1974 nach Linz

Anmeldungen bis spätestens Mittwoch, 27.März 1974 bei unserem
Reiseleiter Herrn JEZEK. Tel. 43 20 235.

Klub
der
Freunde
des
S.C.S.



VEREINIGUNG DER FREUNDE DES S.C.S.

VEREINIGUNG DER FREUNDE DES S.C.S.
VEREINIGUNG DER FREUNDE DES S.C.S.
VEREINIGUNG DER FREUNDE DES S.C.S.

VEREINIGUNG DER FREUNDE DES S.C.S.
VEREINIGUNG DER FREUNDE DES S.C.S.
VEREINIGUNG DER FREUNDE DES S.C.S.

VEREINIGUNG DER FREUNDE DES S.C.S.
VEREINIGUNG DER FREUNDE DES S.C.S.
VEREINIGUNG DER FREUNDE DES S.C.S.

VEREINIGUNG DER FREUNDE DES S.C.S.
VEREINIGUNG DER FREUNDE DES S.C.S.
VEREINIGUNG DER FREUNDE DES S.C.S.